



## **Schritt für Schritt zum Netzanschluss für PV-Anlagen bis 30 kW, die sich auf einem Grundstück mit bereits bestehendem Netzanschluss befinden**

### **Schritt 1: Netzverträglichkeitsprüfung** **(Formular Antrag zur Netzverträglichkeitsprüfung)**

Um Ihnen mitzuteilen, unter welchen Bedingungen Ihre Erzeugungsanlage an unser Netz angeschlossen und betrieben werden kann, ist das Formular „Antrag zur Netzverträglichkeitsprüfung“ auszufüllen und uns zusammen mit dem Lageplan zu schicken.

### **Schritt 2: Prüfung der Netzanschluss-/Einspeisemöglichkeit**

Sobald uns Ihr Formular „Antrag zur Netzverträglichkeitsprüfung“ vorliegt, wird durch uns die Anschlussmöglichkeit Ihrer geplanten Anlage am vorhandenen Netzanschluss unter Berücksichtigung der gegebenen Netzverhältnisse, der Leistung, der Betriebsweise und der zu erwartenden Netzzrückwirkungen der Erzeugungsanlage geprüft. (Netzverträglichkeitsprüfung)

Das Ergebnis wird Ihnen im Rahmen einer „Netztechnischen Stellungnahme“ schriftlich mitgeteilt. Erhalten Sie von uns eine Einspeisungszusage, ist diese begrenzt nur 6 Monate gültig.

### **Schritt 3: Benötigte Dokumente für die Anmeldung (nach VDE-AR-N 4105:2018-11)**

- E1-Antragsstellung
- Anmeldung zum Netzanschluss
- E2-Datenblatt für Erzeugungsanlagen
- E3-Datenblatt für Speicher
- Konformitätserklärung Wechselrichter (E4)
- Konformitätserklärung Speicher (E4)
- NA-Schutz (E6)
- Übersichtsplan
- Lageplan
- VBEW-Messkonzepte

### **Schritt 4: Inbetriebnahme**

Die Inbetriebnahme der Erzeugungsanlage ist durch den Anlagenbetreiber und den Anlagenerrichter im Inbetriebsetzungsprotokoll zu dokumentieren.

Nach Meldung der Fertigstellung durch den Installateur erfolgen der Einbau der Mess- und Zähleinrichtungen.

### **Einreichung der restlichen Formulare**

- E8-Inbetriebsetzungsprotokoll PV-Anlagen/Speicher
- Inbetriebsetzung zum Netzanschluss
- Ergänzende Angaben zu PV-Anlagen und Speicher
- Registrierungsbestätigung PV-Anlage
- Registrierungsbestätigung Speicher